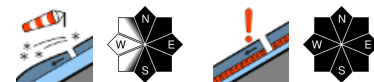


Überwiegend mäßige, hochgelegene lokal erhebliche Lawinengefahr!



Waldgrenze

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer

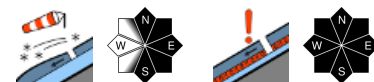


Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG



1400 m

Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

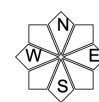
mäßig

erheblich

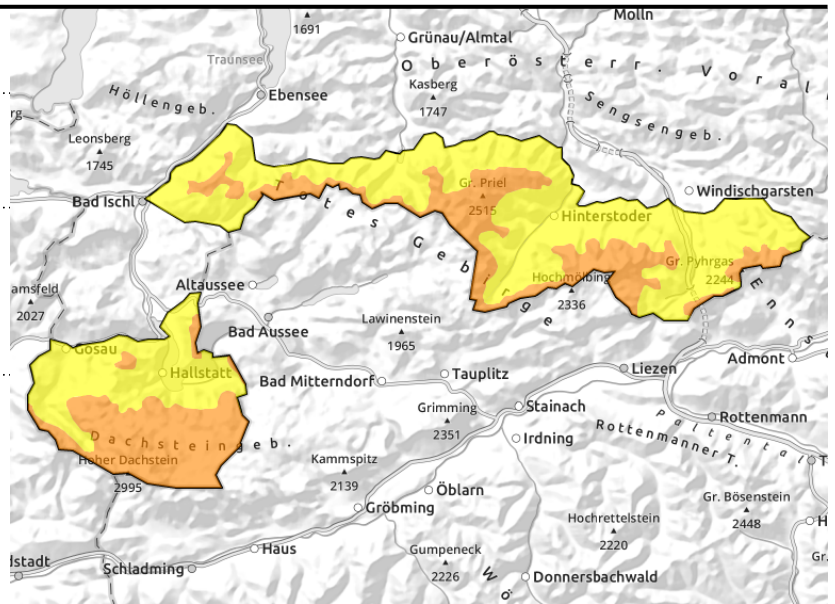
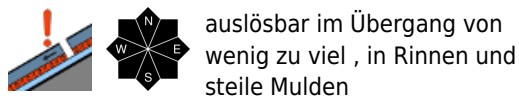
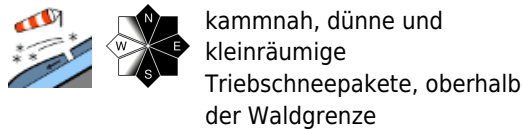
groß

sehr groß

Exposition



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauer



Etwas frischer Tribschnee und Altschneeproblem - mäßige bis erhebliche Schneebrettfahr!

Wenig Neuschnee aber teils auch Altschnee wurde in den höheren Lagen durch starken bis stürmischen Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet. Diese Verfrachtungen sind zu beachten, da sie auch leicht auslösbar sind. Vor allem bei Übergängen von mehr zu wenig Schnee, dort wo die bodennahe Schwachschicht angesprochen werden kann, ist unbedingt das Altschneeproblem zu beachten. Die Wahrscheinlichkeit Schwachschichten in älteren Tribschneepaketen anzusprechen ist zurück gegangen.

Schneedeckenaufbau

Mit der Abkühlung hat sich die Schneedecke von oben her gefestigt. Das Altschneeproblem besteht aber weiterhin durch eine bodennahe Schwachschicht. Nur etwas Neuschnee aber teils auch Altschnee wurde vor allem über der Waldgrenze verfrachtet. Die Störanfälligkeit von Schwachschichten in älteren Tribschneepaketen ist zurück gegangen. Die Altschneeoberfläche ist unterschiedlich dick verharscht, nur hochgelegen auch noch locker und somit verfrachtungsfähig.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht zunächst öfter durch dichte Wolken und etwas Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf bessern sich die Sichtverhältnisse, im Bereich der Nordalpen stellen sich längere sonnige Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze allmählich ab, in höheren Lagen sorgt Nebel immer öfter für schlechte Sichtverhältnisse. Von Westen her wird am Nachmittag Schneefall häufiger. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Am Montag beginnt es am Nachmittag zu schneien. Somit bildet starker Wind um West frische störanfälligen Tribschnee.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



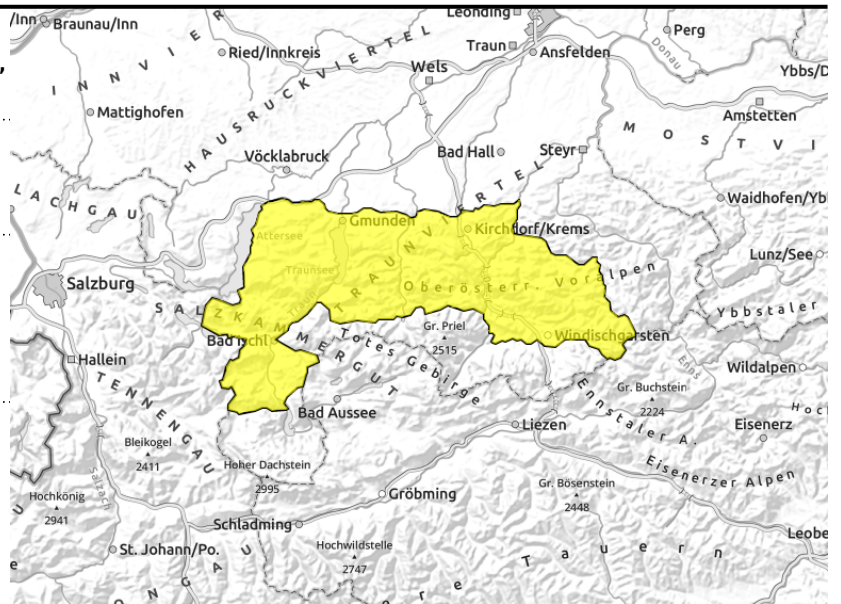
**Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv,
Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock,
Sengsengebirge, Reichraminger HG**



kammnah, dünne und
kleinräumige
Tribschneepakete, oberhalb
der Waldgrenze



auslösbar im Übergang von
wenig zu viel, in Rinnen und
steile Mulden



Lokale Gefahrenstellen durch etwas frischen Tribschnee und Altschneeproblem!

Lokal neue Gefahrenstellen durch frischen Tribschnee über der Waldgrenze, die aber auch leicht angesprochen werden können. Dort wo bodennahe Schwachschichten vorhanden sind und angesprochen werden können, wie bei Übergängen von mehr zu wenig Schnee, ist acht zu geben. Die Wahrscheinlichkeit Schwachschichten in älteren Tribschneepaketen anzusprechen ist zurück gegangen.

Schneedeckenaufbau

Mit der Abkühlung hat sich die Schneedecke von oben her gefestigt. Das Altschneeproblem besteht aber weiterhin durch eine bodennahe Schwachschicht. Nur etwas Neuschnee und stellenweise auch Altschnee wurde vor allem über der Waldgrenze verfrachtet. Die Störanfälligkeit von Schwachschichten in älteren Tribschneepaketen ist zurück gegangen. Die Altschneeoberfläche ist meist verharscht, nur hochgelegen teils auch noch locker.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht zunächst öfter durch dichte Wolken und etwas Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf bessern sich die Sichtverhältnisse, im Bereich der Nordalpen stellen sich längere sonnige Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze allmählich ab, in höheren Lagen sorgt Nebel immer öfter für schlechte Sichtverhältnisse. Von Westen her wird am Nachmittag Schneefall häufiger. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Am Montag beginnt es am Nachmittag zu schneien. Somit bildet starker Wind um West frische störanfälligen Tribschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



24.01.2021

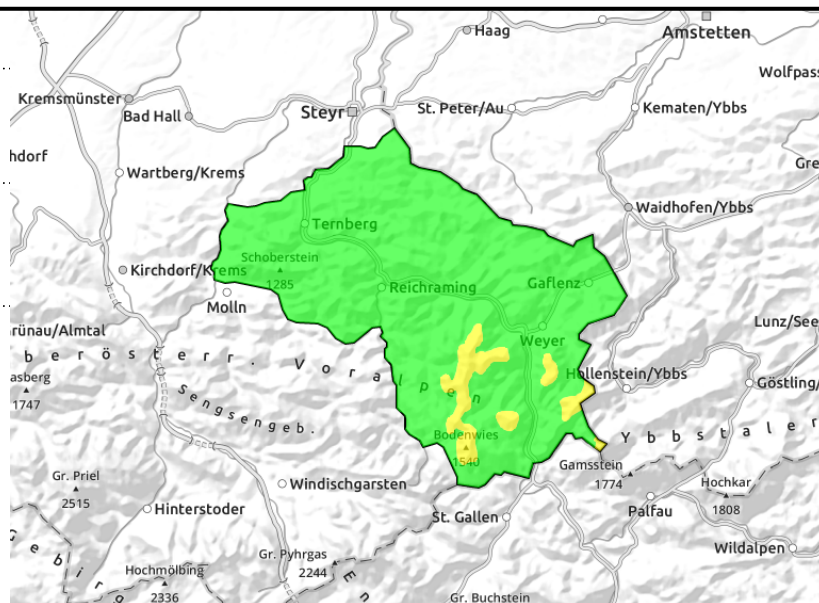
Ennstaler Voralpen



kammnah, nur lokal



an wenigen Stellen im Gelände
auslösbar



Nur wenige Punkte im Gelände an denen Lawinen auslösbar sein können!

Zu beachten sind freie kammnahe Flächen oder lichte Bergwälder. Hier könnte lokal etwas frischer Tribschnee vorhanden sein und dort wo höher gelegen eine ansprechbare bodennahe Schwachschicht vorhanden ist, sind lokale Gefahrenstellen vorhanden.

Schneedeckenaufbau

Mit der Abkühlung hat sich die Schneedecke von oben her gefestigt. Dort wo eine bodennahe kantige Schicht vorhanden ist, besteht auch weiterhin das Altschneeproblem. Die Altschneeoberfläche ist überwiegend verharscht.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht zunächst öfter durch dichte Wolken und etwas Schneefall eingeschränkt. Im Tagesverlauf bessern sich die Sichtverhältnisse, im Bereich der Nordalpen stellen sich längere sonnige Phasen ein. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um -7 Grad, in 2000 m um -10 Grad.

Am Montag sinkt die Wolkenuntergrenze allmählich ab, in höheren Lagen sorgt Nebel immer öfter für schlechte Sichtverhältnisse. Von Westen her wird am Nachmittag Schneefall häufiger. Es weht lebhafter bis starker Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500m um -7 Grad, in 2000 m um -11 Grad.

Tendenz

Am Montag beginnt es am Nachmittag zu schneien. Somit bildet starker Wind um West frische störänfälligen Tribschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

